

31. März 2019 Sonntag Lätare

**Wer Geld liebt, wird vom Geld niemals satt, und wer Reichtum liebt, wird keinen Nutzen davon haben. Prediger/Kohelet 5, 9**

**— Macht euch Geldbeutel, die nicht altern, einen Schatz, der niemals abnimmt, im Himmel, wo sich kein Dieb naht, und den keine Motten fressen. Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein. Lukas 12, 33-34**

Wenn Sie zu Hause die Schranktüren aufmachen oder in den Keller gehen, finden Sie da auch Tassen mit angeknacksten Henkeln und Bücher, die keiner mehr liest; Anzüge, die nicht mehr passen; Kartons, die seit drei Jahren keiner aufgemacht hat, und was drin ist, hat niemand vermisst? Fragen Sie sich: Warum hab ich das nicht längst weggegeben, weggeworfen, verschenkt? Klar, all das hat einmal Geld gekostet, an all dem hängen Erinnerungen. Vielleicht brauche ich es doch noch irgendwann? – Jesus ist hier sehr klar: Hänge dein Herz nicht an die falschen Dinge! Die Schätze auf Erden sammeln sich ganz von alleine an. Und das meiste davon ist Gerümpel und Trödelware. Der ganze Kram verstellt mir das Herz. Er legt mich fest, lenkt mich ab von den Menschen um mich herum, verstellt mir den Blick auf Gott. So sind alle meine Schätze, an denen doch die Motten längst fressen: Sie lenken mich ab vom Gespräch und vom Gebet, von Menschen und von Gott. – *Lass Christus dein Herz freimachen! Räum dein Herz frei für ihn!* Er ist dein Schatz, kostbar und schön. Er macht dich frei für Gott und die Menschen – himmlisch frei.

Herr Jesus Christus, du höchstes Gut, füll unser Herz und unser Leben mit deiner Liebe.

EG 528, 6. 8 Ach wie flüchtig, ach wie nichtig – Psalm 84